



Werte Vereinsmitglieder

Der Newsletter heute u.a. mit News zur Jagdperiode 26/27 den Jahresberichten vom LANAT / Jagdinspektorat zur Orientierungsversammlung und dem Weiterbildungskurs für Jagende.

Jagdordnung 26/27

Die Jagdordnung für die Periode 2026 / 2027 findet ihr im Anhang und auf unserer [Homepage](#). Das Schonen der Gämse steht im Vordergrund: [Jagdplanung 2026: Schonung der Gämse im Vordergrund](#).

Informationen LANAT / Jagdinspektorat

Die Jahresberichte von LANAT / Jagdinspektorates findet ihr auf deren Homepage.

[Jahresbericht 2025 LANAT](#)

[Jahresbericht Jagdinspektorat 2025](#)

04.06.2026: Jägerhöck

Am Donnerstag, dem 4. Juni findet ab 18:30 wiederum ein Jägerhöck in der Fasanerie statt. Für Feuer ist gesorgt. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und vielfältige Diskussionen!

06.06.2026: Gehorsamsprüfung mit Fischessen für alle

Am Samstag, dem 6. Juni organisiert der VHJV, unter der Leitung von Martin Baumen die Gehorsamsprüfung. Lukas Amstutz und sein Team organisieren das Fischessen. Zu diesem sind ab 12:00 Uhr (open end) alle (auch nicht VHJV-Mitglieder!) herzlich eingeladen!

VORSTEHHUNDJÄGERVEREIN KT. BERN

Fasanerie, Im Grien 1, Dotzigen




6. JUNI AB 12:00 OPEN END FISCHESSEN

 Frisch zubereitete Fischknusperli

 Pommes Frites

 Getränke

 Glace

 Gemütliches Beisammensein





26. Juni: Orientierungsversammlung Jagdperiode 26 / 27

Am Freitag, 26. Juni 2026 findet um 18:30 Uhr (bis ca. 20 Uhr) der diesjährige Informationsanlass zur Jagdperiode 26/27 statt. Durchgeführt vom Patentjägerverein Seeland und dem Vorstehhundjägerverein des Kantons Bern. Der Anlass findet im Weissen Kreuz in 3283 Kallnach (Mitteldorf 16) statt. Die Wildhut informiert uns über die Jagd. Anschliessend informiert Nadine Fahrni über die Arbeit der Nachsucheorganisation (NASU).

Juni und August: Weiterbildungskurs für Jagende

Wie 2025 wird auch 2026 ein Weiterbildungskurs für Jägerinnen und Jäger durch den BEJV organisiert. Wegen personellen Umstrukturierungen und aus Zeitgründen wird dieser allerdings nicht mehr von der Schiesskommission direkt angeboten. In den Reihen des BEJV ist mit Michel Röthlisberger jedoch ein versierter Mann, der diesen Kurs kompetent durchführen kann. Der BEJV empfiehlt den Kursbesuch sehr.

Die Infos dazu findet ihr im Anhang. Für Fragen und Anmeldung wendet euch bitte direkt an: Michel Röthlisberger, 079 819 93 43, kurse@ipsc-trading.com

17. und 24.08 2026: Air Glacier Jägerschulung

Willst du lernen, wie du ein erlegtes Tier für den Transport mit dem Helikopter vorbereiten kannst? Informationen dazu findest du in den Infoblättern der Air Glacier im Anhang.

Auch diejenigen Jägerinnen und Jäger die letztes Jahr schon dabei waren sind nochmals herzlich willkommen. Anschliessend an den Kurs gibt's zu einem Getränk noch Zeit für «Jägerlatein».

Interessenten melden sich bitte bis am **01.08.2026** an bei: feschler@air-glaciers.ch oder 079 415 20 79.

AIR GLACIERS

SCHULUNG FÜR JÄGERINNEN UND JÄGER

Du willst lernen, wie du ein erlegtes Tier auf einen Transport mit dem Helikopter vorbereiten kannst? Wir bieten zwei kurze Schulungen an:

Montag, 17.08.2026 | 19h | Lauterbrunnen

Montag, 24.08.2026 | 19h | Saanen

Ausserdem findet am 21. Juni auf der Basis in Lauterbrunnen ein [Tag der offenen Hangartore](#) statt.



Allzeit Glück i Louf

Roland Käser

Sekretär



www.vhjb.ch

Wir bedanken uns bei unseren [Sponsoren und Gönnern!](#)








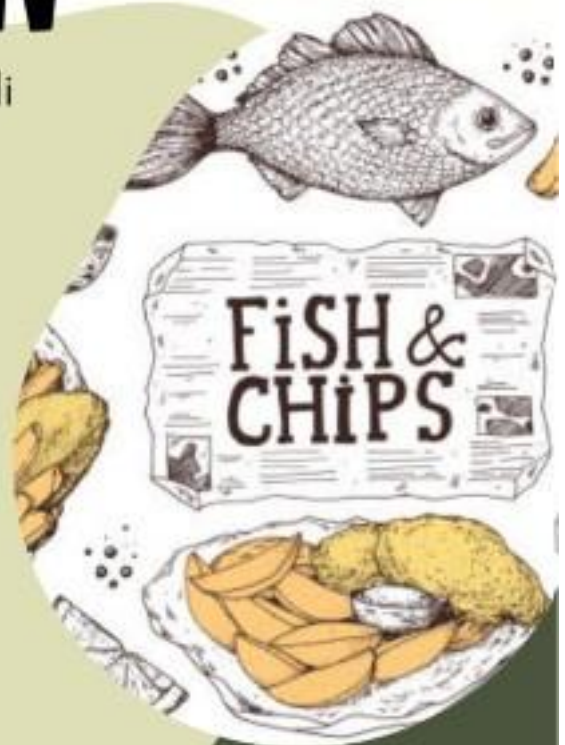
VORSTEHHUNDJÄGERVEREIN KT. BERN

Fasanerie, Im Grien 1, Dotzigen



6. JUNI AB 12:00 OPEN END
FISCHESSSEN

-  Frisch zubereitete Fischknusperli
-  Pommes Frites
-  Getränke
-  Glace
-  Gemütliches Beisammensein



www.vhjb.ch



Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion

Festlegungen für die Jagdperiode 2026/2027 (Jagdordnung)

Gestützt auf die Artikel 3, 7, 8, 13, 15 und 34 des Gesetzes vom 25. März 2002 über Jagd und Wildtierschutz (JWG; BSG 922.11) sowie die Ausführungsbestimmungen legt die Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion des Kantons Bern (WEU) fest:

Tarife

Wildschadenzuschlag

Der Wildschadenzuschlag beträgt 150 Franken.

Hegebeitrag

Der Hegebeitrag beträgt 60 Franken, für Personen ohne Wohnsitz im Kanton Bern 200 Franken.

Jagdplanung

Jagd mit dem Basispatent

- a. Pro Patent darf nur ein Fasanenhahn erlegt werden. Die Fasanenhenne ist nicht jagdbar.
- b. Gestützt auf Artikel 3 der Verordnung vom 29. Februar 1988 über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (JSV; SR 922.01) wird die Verwendung von Taschenlampen auf dem Dachsahnsitz im September gestattet.

Jagd mit dem Patent A (Gämsjagd)

Grundfreigabe:

1 Gämse: 1 Gämsegeiss (Kategorie A2) oder 1 Gämsejährling männlich (Kategorie A3) oder 1 Gämsejährling weiblich (Kategorie A4)

1 Murmeltier (ohne Wildraum 1 und Wildraum 11 Sektor West)

Zusatzpatent A:

1 Gämse: Ein Tier der noch nicht erlegten Kategorie A2, A3 oder A4 oder ein Tier der Kategorie A1; maximal ein Gämsejährling (Kategorie A3 / A4).

Grundfreigabe und 1 Zusatzpatent A gilt für alle Wildräume mit Gämsjagd. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die jeweiligen Wildräume und Kategorien geschlossen werden, wenn für sie das Abschussoll erreicht ist. Es besteht kein Anrecht auf den Abschuss einer bestimmten Kategorie oder in einem bestimmten Wildraum.

Die Anzahl Zusatzpatente ist limitiert und wird ausgelost. Die Anmeldung für ein Zusatzpatent ist bis am 31. Juli 2026 möglich, danach erfolgt die Auslosung. Nicht ausgelosten Jägerinnen und Jäger wird nur das Grundpatent in Rechnung gestellt. In einem Jahr nicht ausgeloste Jägerinnen und Jäger werden im Folgejahr berücksichtigt.

Wildraum 1:

Freigabe: 26 Gämsen (davon 6 Geissen [A2], 12 Böcke [A1] und 8 Jährlinge [A3/A4])

Wildraum 2:

Freigabe: 53 Gämsen (davon 17 Geissen [A2], 18 Böcke [A1] und 18 Jährlinge [A3/A4])

Wildräume 3 und 4:

keine Gämsjagd

Wildraum 5:

Freigabe: 174 Gämsen (davon 61 Geissen [A2], 44 Böcke [A1] und 69 Jährlinge [A3/A4])

Wildräume 6 und 7:

keine Gämsjagd

Wildraum 8:

Freigabe: 10 Gämsen (davon 3 Geissen [A2], 4 Böcke [A1] und 3 Jährlinge [A3/A4])

Wildraum 9:

keine Gämsjagd

Wildraum 10

Freigabe: 21 Gämsen (davon 7 Geissen [A2], 7 Böcke [A1] und 7 Jährlinge [A3/A4])

Wildraum 11:

Freigabe Sektor Ost (Gemeinden Brienz, Brienzwiler, Hofstetten, Interlaken, Niederried b. l., Meiringen, Oberried am Briensee, Ringgenberg, Schwanden bei Brienz und Unterseen): 101 Gämsen (davon 33 Geissen [A2], 35 Böcke [A1] und 33 Jährlinge [A3/A4])

Freigabe Sektor West (übrige Gemeinden): 42 Gämsen (davon 14 Geissen [A2], 14 Böcke [A1] und 14 Jährlinge [A3/A4]).

Wildraum 12:

Freigabe: 182 Gämsen (davon 60 Geissen [A2], 62 Böcke [A1] und 60 Jährlinge [A3/A4])

Auf der Nordseite der Stockhornkette ist das Murmeltier nicht jagdbar.

Wildraum 13:

Freigabe: 160 Gämsen (davon 53 Geissen [A2], 54 Böcke [A1] und 53 Jährlinge [A3/A4])

Wildraum 14:

Freigabe: 158 Gämsen (davon 52 Geissen [A2], 54 Böcke [A1] und 52 Jährlinge [A3/A4])

Schongebiet für den Gämsbock

Für die Jagdperioden 2023 bis 2027 bleibt das Schongebiet *Achsetberg-Elsigen (Gemeinde Frutigen)* bestehen. In diesem Gebiet (Karte mit Grenzverläufe siehe Webseite des Jagdinspektorates (QR «Jagdzeiten»)) dürfen keine männlichen Gämsen der Kategorien A1 (Gämsbock älter als 2 Jahre) und A3 (Bockjährlinge) erlegt werden.

Wildraum 15:

Freigabe: 145 Gämsen (davon 48 Geissen [A2], 49 Böcke [A1] und 48 Jährlinge [A3/A4])

Wildraum 16:

Freigabe: 107 Gämsen (davon 35 Geissen [A2], 37 Böcke [A1] und 35 Jährlinge [A3/A4])

Wildraum 17:

Freigabe: 37 Gämsen (davon 9 Geissen [A2], 17 Böcke [A1] und 11 Jährlinge [A3/A4])

Besondere Vorschriften zur Gämsjagd:

- a. Ab 10. September können Sie sich jeweils **ab 15:00 Uhr auf der Webseite** des Jagdinspektorates (QR «Jagdzeiten») informieren, welche Kategorien in welchem Wildraum am folgenden Jagdtag noch erlegt werden dürfen.
- b. Ist das Abschussskontingent für männliche adulte Tiere (A1), weibliche adulte Tiere (A2) oder Jährlinge (A3+A4) bereits vor Ende der Jagdzeit erfüllt, kann die Gämsjagd auf die jeweilige Kategorie durch das Jagdinspektorat beendet werden.
- c. Markenersatz bei untergewichtigem Jährling, d.h. unter 9 Kilogramm.

- d. WR 5: Jagd von Geissen (A2) und Jährlingen (A3/A4) an allen Donnerstagen und Samstagen im Perimeter des Wald-Wild Konzeptes Napf im Oktober gestattet, soweit Kontingent nicht erreicht (Art. 10 Abs. 3 der Jagdverordnung vom 26. Februar 2003 [JaV; BSG 922.111]). Die Karte mit Grenzverläufen sind auf der Webseite des Jagdinspektorates (QR «Jagdzeiten») zu finden. Voraussetzung zur Teilnahme ist ein gültiges Patent A im Jahr 2026 sowie Gebietskenntnis. Erlegte Tiere werden nicht dem persönlichen Gämsjagdkontingent angerechnet, sondern können zu einem reduzierten Preis erworben werden (50 Franken Grundgebühr + 4 Franken pro kg). Wer Interesse an der Teilnahme hat, meldet sich jeweils bis am Mittwochabend telefonisch beim zuständigen Wildhüter. Dieser teilt den Jagenden ein Gebiet zu. Darüber hinaus gelten die ordentlichen Jagdvorschriften.

Jagd mit dem Patent B (Rehjagd)

Grundfreigabe:

2 Rehe: 1 Rehbock (Kategorie B1) oder 1 Rehgeiss (Kategorie B2) und
1 Rehkitz (Kategorie B3).

Die Waldschnepfe ist in den Wildräumen 1 und 2 jagdbar.

Feld- und Schneehhasen dürfen im ganzen Kanton nicht erlegt werden.

Pro Jägerin/Jäger können maximal 9 Rehe erworben werden.

- Gruppe I** **Wildräume 11, 12, 13, 14, 15, 16 und 17**
Patent B (Jagd ohne Zusatzpatent)
1 Rehbock (Kat. B1) **oder** 1 Rehgeiss (Kat. B2) und 1 Rehkitz (Kat. B3)
max. 2 Rehe in dieser Gruppe
- Gruppe II** **Wildräume 1, 2, 8 und 9**
Patent B und ein Zusatzpatent B
1 Rehbock (Kat. B1) und 1 Rehgeiss (Kat. B2) und 1 Rehkitz (Kat. B3)
max. 3 Rehe in dieser Gruppe
- Gruppe III** **Wildräume 3, 4, 5, 6, 7 und 10**
ab dem 4. Reh müssen die Abschüsse in dieser Gruppe erfolgen
Patent B und Zusatzpatente B
1 Rehbock (Kat. B1) und 1 Rehgeiss (Kat. B2) und 1 Rehkitz (Kat. B3)
wer 4 Tiere und mehr erwirbt, muss mind. 2 Geissen oder 2 Kitze erlegen
(Ausnahmen: Wildräume 3, 7 und 10)

Besondere Vorschriften zur Rehjagd:

- a. WR 3 max. 6 Zusatzpatente = Total 8 Tiere
- b. WR 4 max. 7 Zusatzpatente = Total 9 Tiere
Markenersatz für Rehkitze unter 10 kg im Perimeter Donnerstagjagd
Längwald (Karte mit Grenzverläufe siehe Webseite des Jagdinspektorates; QR «Jagdzeiten»)
- c. WR 5 max. 7 Zusatzpatente = Total 9 Tiere
- d. WR 6 max. 2 Zusatzpatente = Total 4 Tiere
- e. WR 7 Gemeinden Laupen, Mühleberg, Frauenkappelen, Neuenegg, Bern
max. 5 Zusatzpatente = Total 7 Tiere
restlicher Wildraum max. 1 Zusatzpatente = Total 3 Tiere
- f. WR 8 WSG Schüpfenfluh (Nr. 69) Grundpatent = Total 2 Tiere
- g. WR 10 max. 2 Zusatzpatente = Total 4 Tiere
- h. WR 1, 4, 5, 7 und 10 Donnerstagjagd Reh in ausgewählten Schwerpunktgebieten (Karte mit Grenzverläufen siehe Webseite des Jagdinspektorates; QR «Jagdzeiten»)
- i. Innerhalb einer Jagdgruppe ist der Abschuss von Rehen zu Lasten eines anderen Gruppenmitgliedes gestattet (Art. 14 JaDV).

- j. Der Zusammenschluss von zwei Jagdgruppen kann gemäss Art. 14 Abs. 3 JaDV (zur Erfüllung besonderer Aufgaben, insbesondere für Massnahmen zur Begrenzung von Wildschäden) durch das Jagdinspektorat bewilligt werden. Diese zusätzliche Möglichkeit (keine Gesellschaftsjagd nach Artikel 15 JaDV) ist **nur in Waldflächen mit untragbarem Wildtiereinfluss (rote Zonen)** gemäss Wildeinflussgutachten AWN 2025 (QR «Wald und Wild») möglich. Der Zusammenschluss ist beim zuständigen Wildhüter spätestens am Vortag zu melden.
- k. Markenersatz bei untergewichtigem Kitz, d.h. unter 8 Kilogramm.

Jagd mit dem Patent C (Rothirschjagd)

Kategorien: Kronenhirsch mit beidseitiger Krone (C1), Spiesser (C2), übrige Stiere (C3), Hirschkuh (C4) und Hirschkalb (C5).

Wildräume 1, 2:

keine Rothirschjagd

Wildraum 3:

Freigabe: 5 Rothirsche (davon 2 weibliche Tiere).

Beidseitige Kronenhirsche sind nicht zum Abschuss frei.
C4: offen sind nur nicht führende Kühe und Schmaltiere.
Die Drück- / Treibjagd ist im September nicht erlaubt.

Wildraum 4:

Freigabe: 14 Rothirsche (davon 8 weibliche Tiere)

Wildraum 5:

Freigabe: 26 Rothirsche (davon 15 weibliche Tiere)

Wildraum 6:

Freigabe: 29 Rothirsche (davon 17 weibliche Tiere)

Wildraum 7:

Freigabe: 6 Rothirsche (davon 3 weibliche Tiere)

Wildraum 8:

Freigabe: 41 Rothirsche (davon 24 weibliche Tiere)

Wildraum 9:

Freigabe: 6 Rothirsche (davon 3 weibliche Tiere)

Wildraum 10:

Freigabe: 70 Rothirsche (davon 42 weibliche Tiere)

Wildraum 11:

Freigabe: 260 Rothirsche (davon 182 weibliche Tiere)

Wildraum 12:

Freigabe: 131 Rothirsche (davon 92 weibliche Tiere)

Wildraum 13:

Freigabe: 231 Rothirsche (davon 162 weibliche Tiere)

Wildraum 14:

Freigabe: 95 Rothirsche (davon 57 weibliche Tiere)

Wildraum 15:

Freigabe: 102 Rothirsche (davon 61 weibliche Tiere)

Wildräume 16 und 17 (Rothirsch-Region):

Freigabe: 402 Rothirsche (davon 252 weibliche Tiere)

Besondere Vorschriften zur Rothirschjagd:

- a. Ab 1. September können Sie sich jeweils **ab 15:00 Uhr auf der Webseite** des Jagdinspektorates (QR «Jagdzeiten») informieren, welche Kategorien in welchem Wildraum am folgenden Jagdtag noch erlegt werden dürfen.
- b. Ist das Abschusskontingent bereits vor Ende der Jagdzeit erfüllt, kann die Rothirschjagd auf männliche oder weibliche Tiere durch das Jagdinspektorat beendet werden. Männliche Kälber (C5) werden zum Stierkontingent gezählt.
- c. Gestützt auf Art. 11 Abs. 3 der Jagdverordnung vom 26. Februar 2003 (JaV; BSG 922.111) dürfen Milch tragende Rothirschkühe erlegt werden, sofern das Kalb vor dem Muttertier erlegt wird und beide Tiere gleichzeitig zur Kontrolle vorgewiesen werden.
- d. **Hauptjagd: Vom 1. bis 6. September darf nur Kahlwild (C4-C5) und nur auf Ansitz erlegt werden. Ab dem 7. bis 20. September ist ein beidseitiger Kronenhirsch erst zum Abschuss frei, wenn vorgängig ein Kahlwild (kein Fehlabschuss) erlegt und vorgezeigt wurde.** Ein Hirsch gilt als beidseitiger Kronenhirsch, wenn er an beiden Stangen oberhalb der Mittelsprosse drei oder mehr Enden aufweist. Als Enden gelten Erhebungen von 3 cm und mehr über der Stangenoberfläche. Gemessen wird die kürzeste Distanz von der Stangenoberfläche beim Endenansatz zur Endenspitze.
- e. **Nachjagd: Vom 10. Oktober bis 15. November** dürfen Tiere der Kategorien C4, C5 und C2 mit Spiessern unter Lauscherhöhe erlegt werden. Zur Feststellung, ob beim Spiesser die Stangen die Lauscher überragen, werden die Lauscher bei der Wildkontrolle gegen die Stangen gedrückt. Massgebend für die Abschusskategorie ist die kürzere Stange.
- f. **Sonderjagd: Vom 23. November bis 5. Dezember.** Für die Sonderjagd ist gemäss Art. 11 Abs. 2 JWG eine Spezialbewilligung erforderlich. Sie findet bei Bedarf vom 23. November bis spätestens am 5. Dezember statt und soll zur Verbesserung des Jagdergebnisses beitragen, falls der Abschussplan mit der ordentlichen Jagd nicht erfüllt wird. Genauere Informationen zur Sonderjagd werden allen Jägerinnen und Jägern mit Patent C zusammen mit den Patentunterlagen zugestellt (QR «Reglemente»). Dieses ist Voraussetzung für eine Teilnahme an der Sonderjagd.
- g. Regulation Rothirsch in Eidgenössischen Jagdbanngebieten: Im Jagdjahr 2026/27 findet im eidgenössischen Jagdbanngebiet Schwarzhorn eine Regulation des Rotwildbestands unter Einbezug der Jägerschaft statt (Freigabe: 80 Tiere). Über die Bedingungen zur Anmeldung und der Teilnahme an der Regulationsjagd sowie deren Ablauf, wird mit der Zustellung des Patents C informiert (QR «Reglemente»). Dieses ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Regulationsabschluss.

Jagd mit dem Patent D (Wildschweinjagd)

Es werden keine Abschusskontingente festgelegt. Frei sind alle Kategorien (Keiler schwerer als 40 Kilogramm [D1], Bache schwerer als 40 Kilogramm [D2] und Wildschweine bis 40 Kilogramm [D3]).

Besondere Vorschriften zur Wildschweinjagd:

- a. Im August dürfen Wildschweine nur durch Ansitzjagd ausserhalb des Waldes erlegt werden.
- b. Im Jagdjahr 2026/27 findet im eidg. Wasser- und Zugvogelreservat Fanel eine Regulation des Wildschweinbestands unter Einbezug der Jägerschaft statt. Über die Bedingungen zur Anmeldung und der Teilnahme an der Regulationsjagd sowie deren Ablauf, wird mit der Zustellung des Patents D informiert (QR «Reglemente»). Dieses ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Regulationsabschluss.
- c. Im Gebiet des Wasser- und Zugvogelreservats Fanel sind für das Wildtiermanagement Wildschweine mit Ohrmarkensendern/Ohrmarken versehen. Es gelten folgende Vorschriften: Die an den Ohren markierten Wildschweine dürfen ausserhalb des Schutzgebiets im Rahmen der geltenden Jagdvorschriften erlegt werden. Sie müssen jedoch umgehend dem zuständigen Wildhüter gemeldet und diesem spätestens am folgenden Tag vorgezeigt werden.
- d. Seit 1. Februar 2025 gilt für das Wildschwein das vom Bund erlassene **nächtliche Jagdverbot im Wald** (Art. 3ter Abs. 1 JSV). Wald ist definiert gemäss Bundesgesetz über den Wald (Art. 2), eine Karte für den Kanton Bern findet sich **auf der Webseite** des Jagdinspektorates (QR «Jagdkarte und Wildschutzgebiete»). Nacht ist definiert gemäss JSV als der Zeitraum zwischen einer Stunde nach Sonnenuntergang bis eine Stunde vor Sonnenaufgang.

Wildschutzgebiete

Die nachfolgenden Festlegungen für die Jagdausübung in kantonalen Wildschutzgebieten gelten im Zusammenhang mit der Verordnung über den Wildtierschutz WTSchV (BSG 922.63) Anhang 2 (ab 1. August 2024 gültig; QR «Jagdkarte und Wildschutzgebiete») und den Jagdzeiten im Kanton Bern (QR «Jagdzeiten»).

Bäder (Nr. 2):

Die Jagd auf Murmeltiere und auf männliche Gämsen der Kategorien A1 (Gämsbock älter als 2 Jahre) und A3 (Bockjährling) ist in der Kernzone 1b verboten. Die Jagd auf Rothirsch ist in allen Zonen (1a, 1b, 1c) vom 1. bis 20. September und vom 10. Oktober bis 15. November geöffnet; in Zone 1a und 1c vom 23. November bis 5. Dezember und in Zone 1b vom 23. bis 30. November geöffnet. Die übrige Jagd ist vom 10. September bis zum 28. Februar gestattet. Ab dem 1. Dezember ist die Jagd in der Zone 1b verboten gemäss WTSchV. Ab dem 1. Dezember ist die Jagd mit Hunden in den Zonen 1a und 1c verboten.

Ballenberg (Nr. 3):

Die Jagd auf Rothirsch ist vom 23. November bis 5. Dezember geöffnet. Die übrige Jagd ist vom 16. November bis zum 28. Februar gestattet.

Breithorn (Nr. 5):

Im ganzen Wildschutzgebiet ist die Jagd auf Gämsen (alle Kategorien) verboten. Die Jagd auf Rothirsch ist vom 1. bis 20. September geöffnet. Die übrige Jagd ist vom 1. bis zum 30. September gestattet.

Dürrenwald (Nr. 7):

Die Jagd auf die Gämse ist in den Zonen 2, 3 und 4 vom 10. bis 30. September gestattet. In der Zone 1 ist die Jagd auf männliche Gämsen der Kategorien A1 (Gämsbock älter als 2 Jahre) und A3 (Bockjährling) verboten. Die Jagd auf Rothirsch ist in allen Zonen (1, 2, 3, 4) vom 1. bis 20. September, vom 10. Oktober bis 15. November und vom 23. bis 30. November geöffnet. Die übrige Jagd ist in allen Kernzonen (1b, 2b, 2c, 4b, 4c) vom 1. Dezember bis 31. Juli verboten.

Engelalp (Nr. 8):

Die Jagd auf Rothirsch ist vom 1. bis 20. September, vom 10. Oktober bis 15. November und vom 23. November bis 5. Dezember geöffnet. Die übrige Jagd ist vom 1. September bis zum 28. Februar gestattet. Ab dem 1. Dezember ist die Jagd mit Hunden verboten.

Fildrich (Nr. 10):

Die Jagd auf Gämsen ist verboten. Die Jagd auf Rothirsch ist vom 1. bis 20. September, vom 10. Oktober bis 15. November und vom 23. November bis 5. Dezember geöffnet. Die übrige Jagd ist vom 1. September bis zum 28. Februar gestattet. In den Kernzonen 1b und 1c darf ab dem 1. Dezember nur noch die Ansitzjagd ausgeübt werden.

Gehrihorn (Nr. 11):

Die Jagd auf Rothirsch ist vom 1. bis 20. September, vom 10. Oktober bis 15. November und vom 23. November bis 5. Dezember geöffnet. Die übrige Jagd ist in allen Zonen (1, 2, 3) vom 1. September bis zum 28. Februar gestattet.

Giferhorn (Nr. 12):

Die Jagd auf die Gämse ist in den Zonen 1 und 2 vom 10. bis 30. September gestattet. In der Zone 3 ist die Jagd auf männliche Gämsen der Kategorien A1 (Gämsbock älter als 2 Jahre) und A3 (Bockjährling) verboten. Die Jagd auf Rothirsch ist vom 1. bis 20. September, vom 10. Oktober bis 15. November und vom 23. bis 30. November geöffnet. In allen Kernzonen (1b, 1c, 1d, 2b, 3b) ist die übrige Jagd vom 1. Dezember bis 31. Juli verboten.

Hohgant (Nr. 18):

Im ganzen Wildschutzgebiet ist die Jagd auf die Gämse (alle Kategorien) verboten. Die Jagd auf Rothirsch ist vom 1. bis 20. September, vom 10. Oktober bis 15. November und vom 23. bis 30. November geöffnet. Die übrige Jagd ist vom 1. September bis zum 30. November geöffnet. Ab dem 1. Dezember ist die Jagd verboten.

Justistal (Nr. 22):

Im ganzen Wildschutzgebiet ist die Jagd auf die Gämse (alle Kategorien) verboten. Die Jagd auf Rothirsch ist in Zone 1a und Zone 1b verboten. Zone 2a und Zone 2b ist nur für Rothirsch vom 10. Oktober bis 15. November und vom 23. bis 30. November geöffnet. Die Drück- / Treibjagd ist verboten. Die Jagdaufnahme ist nur vom Parkplatz Grönstein zu Fuss oder mit Velo (Koordinaten 2'624'631 / 1'173'545) gestattet. Nach Absprache mit dem zuständigen Wildhüter gelten Ausnahmen für die Bergung von Wild und die zeit- und fachgerechte Nachsuche. Das Durchqueren der Zone 1a und Zone 1b zur Jagdaufnahme ist nicht gestattet. Die übrige Jagd ist im gesamten Wildschutzgebiet verboten.

Kunzentännlen-Hinterstock (Nr. 26):

Die Jagd auf Rothirsch ist vom 1. bis 20. September, vom 10. Oktober bis 15. November und vom 23. November bis 5. Dezember geöffnet. Die übrige Jagd ist im gesamten Wildschutzgebiet verboten.

Längenberg (Nr. 27):

Die Jagd auf Murmeltiere und auf männliche Gämse der Kategorien A1 (Gämsbock älter als 2 Jahre) und A3 (Bockjährling) ist in der Kernzone 1b verboten. Die Jagd auf Rothirsch ist vom 1. bis 20. September und vom 10. Oktober bis 15. November geöffnet. Die Kernzonen 1b, 1c und 1d sind vom 23. bis 30. November und die Kernzonen 1a, 1e und 1f sind vom 23. November bis 5. Dezember für die Jagd auf Rothirsch geöffnet. Die übrige Jagd ist in der Kernzone 1a vom 10. September bis zum 28. Februar gestattet. Ab dem 1. Dezember ist die Jagd mit Hunden in 1a verboten. In den Kernzonen 1b, 1c, 1d, 1e und 1f ist die übrige Jagd vom 10. September bis zum 30. November gestattet. Ab dem 1. Dezember darf in den Kernzonen 1e und 1f nur noch die Ansitzjagd ausgeübt werden. In den Kernzonen 1b, 1c und 1d ist die übrige Jagd ab dem 1. Dezember verboten.

Latrejenalp (Nr. 28):

Die Jagd auf Rothirsch ist vom 1. bis 20. September, vom 10. Oktober bis 15. November und vom 23. November bis 5. Dezember geöffnet. Die übrige Jagd ist im ganzen Wildschutzgebiet vom 1. September bis zum 28. Februar gestattet. Ab dem 1. Dezember ist die Jagd mit Hunden verboten.

Scheibe (Nr. 31):

Die Jagd auf Rothirsch ist vom 1. bis 20. September und vom 10. Oktober bis 15. November geöffnet. Die Kernzone 1a ist vom 23. November bis 5. Dezember geöffnet und die Kernzone 1b vom 23. bis 30. November. Die übrige Jagd ist in der Zone 1a vom 10. September bis zum 28. Februar gestattet. Ab dem 1. Dezember ist die Jagd mit Hunden in 1a verboten. Die übrige Jagd ist in der Zone 1b vom 10. September bis zum 30. November gestattet. Ab dem 1. Dezember ist die übrige Jagd in 1b verboten.

Tschärzis-Wispilen (Nr. 36):

Die Jagd auf die Gämse ist in den Zonen 1 und 2 vom 10. bis 30. September gestattet. In der Zone 3 ist die Jagd auf männliche Gämse der Kategorien A1 (Gämsbock älter als 2 Jahre) und A3 (Bockjährling) verboten. Die Jagd auf Rothirsch ist vom 1. bis 20. September, vom 10. Oktober bis 15. November und vom 23. bis 30. November geöffnet. Die Jagd auf Wildschwein ist vom 2. bis 31. August nur im Ansitz gestattet. In allen Kernzonen (1b, 1c, 1d, 1e, 1f, 1g, 2b, 3b) ist die übrige Jagd vom 1. Dezember bis zum 31. Juli verboten.

Schüpfenfluh (Nr. 69):

Im ganzen Wildschutzgebiet ist die Jagd auf die Gämse (alle Kategorien) verboten. Die Jagd auf Rothirsch ist vom 1. bis 20. September, vom 10. Oktober bis 15. November und vom 23. November bis 5. Dezember geöffnet. Die Jagd auf Wildschwein ist vom 1. bis 20. September, vom 10. Oktober bis 15. November und vom 23. November bis zum 31. Januar geöffnet. Die übrige Jagd ist vom 1. September bis zum 28. Februar gestattet. Soweit die Jagd gestattet ist, darf nur die Ansitzjagd ausgeübt werden. Ab dem 1. Dez. darf das Wildschutzgebiet nur noch auf den Wintersportrouten und den Wanderwegen begangen werden.

Niesen (102):

Die Jagd auf Rothirsch ist vom 1. bis 20. September, vom 10. Oktober bis 15. November und vom 23. November bis 5. Dezember geöffnet. Die übrige Jagd ist vom 1. September bis zum 28. Februar geöffnet. Ab dem 1. Dezember ist die Jagd mit Hunden verboten.

Chorb-Turnen (Nr. 103), Gridwald-Fürsteiniwald-Senggiwald (Nr. 108):

Die Jagd ist vom 1. Dezember bis zum 28. Februar verboten.

Arblihore-Sitewald (Nr. 104), Höllersberg (Nr. 105), Blattewald (Nr. 106), Nessli (Nr. 107):

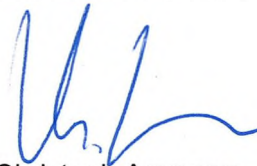
Ab dem 1. Dezember darf nur noch die Ansitzjagd ausgeübt werden.

Heustrich (Nr. 112):

Die Jagd auf Rothirsch ist vom 1. bis 20. September, vom 10. Oktober bis 15. November und vom 23. bis 30. November geöffnet. Die übrige Jagd ohne Hunde ist vom 1. September bis 30. November geöffnet. Ab dem 1. Dezember ist die Jagd verboten.

Bern, 26.5.2026

Der Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektor



Christoph Ammann
Regierungsrat

Weitere Informationen (QR)



Jagdzeiten

- Kontingente
- Donnerstagsjagd
- Nachjagd Gämse



Reglemente

- Sonderjagd
Rothirsch
- Regulation
Schwarzhorn
- Regulation Fanel



Wald und Wild



**Jagdkarte und
Wildschutzgebiete**

AIR  GLACIERS

SCHULUNG FÜR JÄGERINNEN UND JÄGER

Du willst lernen, wie du ein erlegtes Tier auf einen Transport mit dem Helikopter vorbereiten kannst? Wir bieten zwei kurze Schulungen an:

Montag, 17.08.2026 | 19h | Lauterbrunnen

Montag, 24.08.2026 | 19h | Saanen



Anmeldung bei:
Ferdinand Eschler
feschler@air-glaciers.ch
079 415 20 79



REGIONALPROGRAMM

MAI-OKTOBER 2026

DIENSTAG

Interlaken > Habkern > Beatenberg >
Thunerseeregion > Nidersimmental >
Diemtigtal > Frutigland > Adelboden >
Kandertal > Kiental > Grindelwald >
Brienerseeregion > Haslital

| | | | | | |
|-----|---|----|----|----|----|
| MAI | 5 | 12 | 19 | 26 | |
| JUN | 2 | 9 | 16 | 23 | 30 |
| JUL | 7 | 14 | 21 | 28 | |
| AUG | 4 | 11 | 18 | 25 | |
| SEP | 1 | 8 | 15 | 22 | 29 |
| OKT | 6 | 13 | 20 | 27 | |

DONNERSTAG

Gstaad-Saanenland > Simmental >
Thunerseeregion > Diemtigtal >
Frutigland > Adelboden > Kandertal >
Kiental > Freiburgerland > Pays d'Enhaut >
Les Diablerets

| | | | | | |
|-----|---|----|----|----|----|
| MAI | 7 | 14 | 21 | 28 | |
| JUN | 4 | 11 | 18 | 25 | |
| JUL | 2 | 9 | 16 | 23 | 30 |
| AUG | 6 | 13 | 20 | 27 | |
| SEP | 3 | 10 | 17 | 24 | |
| OKT | 1 | 8 | 15 | 22 | 29 |

UNSERE FLUGPREISE

Überflug/Installation
pro Flugminute

CHF 180.00*

CHF 42.00*

Preise exkl. MWSt.

*Preise exkl. MWST, Treibstoffzuschlag gemäss Marktentwicklung
Anmeldung bis am Vortag 13:00 Uhr

LAUTERBRUNNEN

T: +41 33 856 05 60
A: In der Weid 217E
3822 Lauterbrunnen
E: agl@air-glaciers.ch

GSTAAD-SAANENLAND

T: +41 33 744 55 50
A: Oeystrasse 29
3792 Saanen
E: gstaad@air-glaciers.ch



FRAIS PRIS EN CHARGE PAR LA CARTE DE SAUVETAGE:

VON DER RETTUNGSKARTE ÜBERNOMMENE KOSTEN:

EXPENSES COVERED BY THE RESCUE CARD:

| | |
|---|---|
| Sauvetages hélicoptérés par Air-Glaciers ou compagnies tierces Helikopterrettungen durch Air-Glaciers oder Drittunternehmen Helicopter rescues by Air-Glaciers or third party companies | Partout en Suisse Schweizweit Everywhere in Switzerland |
|---|---|

| | |
|---|--|
| Transport d'urgence en ambulance vers l'hôpital Notfalltransport mit dem Krankenwagen ins Krankenhaus Emergency ambulance transport to the hospital | 1 par pers. et année 1 pro Pers. und Jahr 1 per pers. and year |
|---|--|

| | |
|--|---|
| Vols d'évacuation en cas de danger Evakuierungsflüge in Gefahrensituationen Evacuation flights in case of danger | ✓ |
|--|---|

| | |
|--|---|
| Vols de recherche de personnes disparues Suchflüge nach vermissten Personen Search flights for missing persons | ✓ |
|--|---|

| | |
|--|---|
| Rapatriements depuis l'étranger vers la Suisse Repatriierungen aus dem Ausland in die Schweiz Repatriations from abroad to Switzerland | ✓ |
|--|---|

AUCUNE CONTRAINTE ET SANS DÉLAI DE RÉSILIATION

Chaque année, vous avez le choix de renouveler ou non votre carte de sauvetage.

OHNE VERPFLICHTUNGEN UND OHNE KÜNDIGUNGSFRIST

Jedes Jahr steht Ihnen die Wahl frei, ob Sie Ihre Rettungskarte verlängern möchten oder nicht.

NO STRINGS ATTACHED AND NO CANCELLATION PERIOD

Each year, you decide whether or not you want to renew your rescue card.

Frais non pris en charge par vos assurances, hors franchise et quote-part. Conditions générales de la carte de sauvetage disponibles sur www.air-glaciers.ch.

Kosten, die nicht von Ihren Versicherungen übernommen werden, ohne Franchise und Selbstbehalt. Allgemeine Bedingungen für die Rettungskarte verfügbar auf www.air-glaciers.ch.

Expenses not covered by your insurance, excluding deductibles and copayments. Terms & conditions of the rescue card available on www.air-glaciers.ch.



PROTÉGÉ, EN TOUTE CIRCONSTANCE.

Commandez maintenant votre carte de sauvetage Air-Glaciers.
Dès CHF 35.-/an



JEDERZEIT GESCHÜTZT.

Bestellen Sie jetzt Ihre Air-Glaciers Rettungskarte.
Schon ab CHF 35.-/Jahr



PROTECTED COME WHAT MAY.

Order your Air-Glaciers rescue card now.
From CHF 35.-/year

MERCI DE VOTRE PRÉCIEUX SOUTIEN
DANKE FÜR IHRE WERTVOLLE UNTERSTÜTZUNG
THANK YOU FOR YOUR PRECIOUS SUPPORT

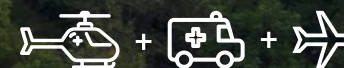
AIR-GLACIERS SA

T: +41 27 329 14 18 E: infocarte@air-glaciers.ch W: air-glaciers.ch
Route de l'Aéroport 25, 1950 Sion, Switzerland



2025-06

AIR+GLACIERS



CARTE DE SAUVETAGE RETTUNGSKARTE RESCUE CARD



AIR-GLACIERS.CH

SION COLLOMBEY LEYSIN GAMPTEL LAUTERBRUNNEN GSTAAD

QUI MIEUX QUE DES SAUVETEURS LOCAUX POUR VOUS PORTER SECOURS DANS NOS MONTAGNES?

Nous y sommes nés, y avons grandi, et fait des Alpes notre terrain de jeu. Nos équipages sont au bénéfice de plus de 55 années d'expérience et s'envolent à votre secours 24h/24, 7 jours sur 7.

WER KÖNNTE IHNEN IN UNSEREN BERGEN BESSER HELFEN ALS EINHEIMISCHE BERGRETTER?

Wir sind hier geboren, aufgewachsen und haben die Alpen zu unserem Spielplatz gemacht. Unsere Rettungsscrews verfügen über mehr als 55 Jahre Erfahrung und sind für Sie 24/7 einsatzbereit.

WHO BETTER THAN LOCAL RESCUERS TO SAVE YOU IN OUR MOUNTAINS?

We were born and grew up in these mountains and have made the Alps our playground. Our rescue crews have more than 55 years of experience and fly to your rescue 24 hours a day, 7 days a week.



3 000+

C'EST LE NOMBRE DE MISSIONS QUE NOUS RÉALISONS CHAQUE ANNÉE.

Chute à ski ou en randonnée, malaise, accouchement, accident de la route, etc. Nos équipes sont formées et prêtes à faire face à toutes les situations!

DIES IST DIE ANZAHL DER GELEISTETEN RETTUNGSEINSÄTZE PRO JAHR.

Sturz beim Skifahren oder Wandern, Schwächeanfall, Geburt, Verkehrsunfall usw. Unsere Teams sind ausgebildet und auf jede Situation bestens vorbereitet!

THIS IS THE NUMBER OF MISSIONS THAT WE CARRY OUT EACH YEAR.

Fall while skiing or hiking, illness, childbirth, road accident, etc. Our teams are trained and ready to face any situation!

TARIFS (PAR ANNÉE)

TARIFE (PRO JAHR) | RATES (PER YEAR)

| | |
|--|----------|
| Personne individuelle Einzelperson Individual person | CHF 35.- |
|--|----------|

| | |
|---|----------|
| Couple sans enfant Paar ohne Kinder Couple without children | CHF 70.- |
|---|----------|

| | |
|--|----------|
| Famille monoparentale* Alleinerziehende* Single-parent family* | CHF 45.- |
|--|----------|

| | |
|--|----------|
| Famille* et/ou bovins Familie* und/oder Rindvieh Family* and/or cattle | CHF 80.- |
|--|----------|

* enfants jusqu'à 18 ans inclus
inklusive Kinder <18 Jahre
including children under the age of 18

INSCRIPTION

ANMELDUNG | REGISTRATION



[AIR-GLACIERS.CH/](https://air-glaciers.ch/)
DEVENIR-MEMBRE



Weiterbildungskurs

Gewehrschiessen für
Jägerinnen und Jäger



Michel Röthlisberger
Chef-Instruktor
+41 79 819 93 43
kurse@ipsc-trading.com

IPSC TRADING GmbH
Tempelstrasse 11
CH-3608 Thun
ipsc-trading.com
+41 33 334 11 21

W

eiterbildungskurse 2026 für Jägerinnen und Jäger

Das Angebot :

Weiterbildung für Jägerinnen und Jäger

- Kursort:** Jagdschiessanlage Bergfeld
- Kursdauer:** 7 Stunden
- Kurskosten:** Fr. 300.00 pro Teilnehmer
- Teilnehmer:** Mind. 4 Personen pro Kurs
- Waffe/Munition:** Gewehr mit ZF / Rotpunkt- oder offenes Visier, mind. 100 Patronen
- Material:** Gehörschutz, Schutzbrille, Schreibmaterial
- Kursdaten:** 13.06.2026 / 15.08.2026
29.08.2026



Das Kursprogramm :

- 08:00-08:15** Begrüssung der Teilnehmer/Innen, Einleitung
- 08:15-09:45** Theorie SiVo's / Waffenkenntnis / Ballistik / Anatomie / Einschiessen
- 09:45-10:15** Pause
- 10:15-12:00** Einschiessen / verschiedenen Stellungen / Positionen
- 12:00-13:00** Mittagessen
- 13:00-14:00** Fangschuss, freihändiges Schiessen
- 14:00-15:30** Schiessen auf bewegende Ziele
- 15:30-16:00** Rückblick / Abschluss

Auskunft und Anmeldung:

IPSC TRADING GmbH
Michel Röthlisberger
Chef-Instruktor
+41 79 819 93 43
kurse@ipsc-trading.com